

Online Self-Assessments - Instrumente der Eignungsreflexion und Steuerung der Kompetenzentwicklung?

Jörg Holle

Lehrkräftebildende Hochschulen in Deutschland sind nach einer Empfehlung der KMK von 2013 angehalten, den Studieninteressierten und Studierenden durch verschiedene Instrumente zu verschiedenen Zeitpunkten des Studiums Reflexionsimpulse zu bieten. Dadurch sollen 1) die Selbstreflexion der Studieninteressierten gesteigert werden, 2) eine Selbstselektion stattfinden und 3) die Kompetenzentwicklung während des Studiums ermöglicht werden. Ein Instrument der Eignungsabklärung stellen Online Self-Assessments dar, die mittlerweile nahezu flächendeckend vor Aufnahme des Studiums empfohlen oder gar als Einschreibevoraussetzung vorausgesetzt werden (Renger et al. 2020). Um zu eruieren, wie die lehrerbildenden Hochschulen OSA verankern, wurden in dieser Studie Experteninterviews durchgeführt. Leitend waren dabei Fragen nach der Einbettung von OSA in das Gesamtkonzept der Eignungsabklärung, der Evaluation der Maßnahme und wie die Daten zur Kompetenzentwicklung verwendet werden sowie die zur Verfügung stehenden Ressourcen. Sukzessive dazu wurden an einem Teil der gesampelten Hochschulen Erstsemesterstudierende quantitativ zu ihrer Wahrnehmung von OSA sowie der Angebote der Hochschule zur Studienwahl und der angebotenen Informationen zum Lehramtsstudium und –beruf befragt. Beide Teilstudien zeigen, dass mit dem aktuellen Einsatz von OSA eine große Chance der Eignungsreflexion und Grundlage für Professionalisierung und Kompetenzentwicklung nicht genutzt wird.